Die Software für Ärzte.
MEDICAL OFFICE®

MEDICAL OFFICE Leistungsbeschreibung

Die ganze Funktionsvielfalt auf einen Blick

© 2025 INDAMED EDV-Entwicklung und -Vertrieb GmbH

Inhaltsverzeichnis

MEDICAL OFFICE Professional 05

Die Modulwelt 13

Modul Medikament 14
Modul Labor 16
Modul Organisation 17
Modul Archiv 19
Modul Dokumentation 20
Modul Berufsgenossenschaft (BG) 21
Modul Mobil 22
Modul Exchange 23
Modul Impfen 24
Modul Selektivverträge HÄVG 25
Modul Selektivverträge (Sonstige) 25
Modul Kindervorsorge 26
Modul Dialyse 27
Module Ambulantes Operieren und Ambulante Behandlung 28
Modul Entlassmanagement 29
Modul Basisdokumentation Psychotherapie (BaDo) 30
Modul Therapeut 31

MEDICAL OFFICE Schnittstellen 33

TSE – Schnittstelle 33
DICOM-Schnittstelle 33
Buchhaltungsschnittstelle 34
Schnittstellen für die Spracherkennung 34
HL7 – Schnittstellen 34
Augenarzt-Geräteschnittstellen 35

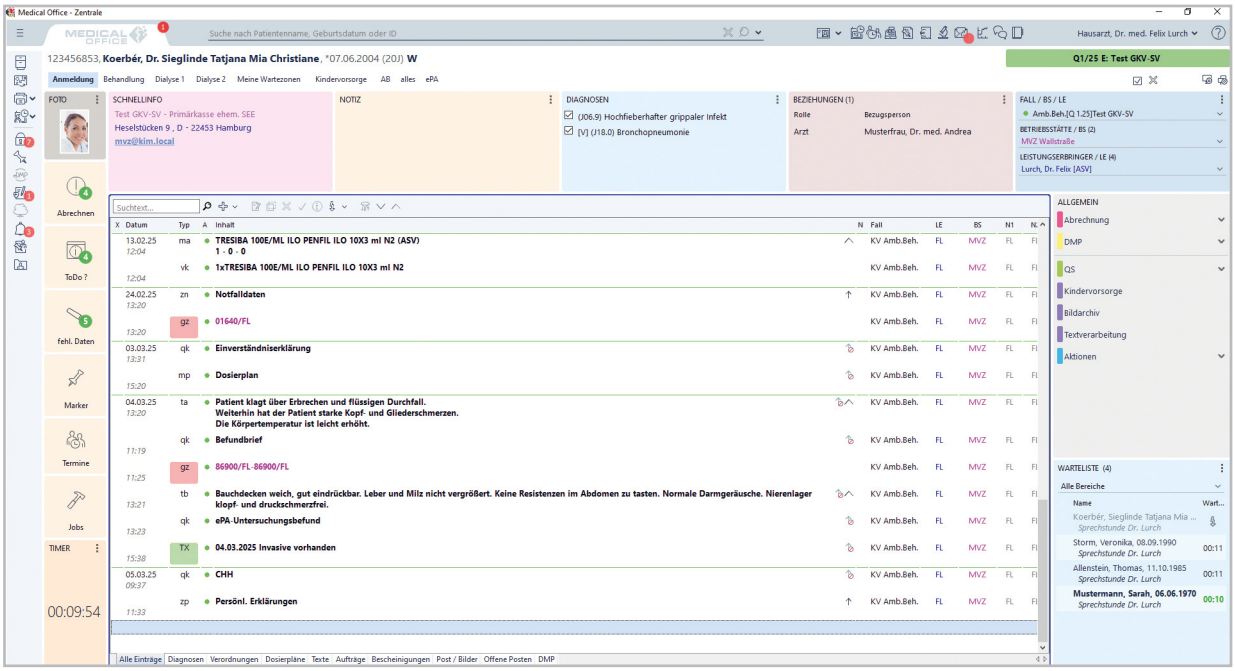
Die MEDICAL OFFICE App 37

Hardware- und Softwarebedingungen 39

FÜR EINE EFFIZIENTE PRAXIS

Ein Allrounder für jede Praxisform

MEDICAL OFFICE Professional



Stammdaten

- Ein Patient gleichzeitig an mehreren Arbeitsplätzen bearbeitbar
- Mehrere Patienten an einem Arbeitsplatz parallel bearbeitbar
- Definition von individuellen Diagnose- und Ziffernketten
- Definition von individuellen Patientenmarkierungen mit Farbgebung und Ziffernverknüpfung für Ziffernvorschläge (z. B. DMP, Chroniker)
- Patienten miteinander verknüpfen, die in einer Beziehung stehen (Kinder, Geschwister, Eltern usw.)
- Beziehungen (Mitbehandler, bevollmächtige Person, Pflegedienst usw.) inkl. Telefonnummer anlegbar
- Umfangreiche Nutzer-/Gruppenberechtigungen konfigurierbar
- Kennzeichnung inaktiver Patienten (verstorben, verzogen)
- Individuelles Ärzteverzeichnis
- Individuelles Rechnungsempfängerverzeichnis
- Patientenerfassung manuell oder mit eGK
- Patientensuche über Namen und/oder Vornamen sowie nach Ähnlichkeit
- Alternative Patientensuche nach Geburtsdatum, Patientennummer, Telefonnummer, Versichertennummer
- Speicherung von Patientenfotos
- Geburtstagshinweis
- Amtliche Kostenträgerstammdatei der KBV
- Individuelles Verzeichnis der Unfallversicherungsträger (BG)
- Zahlreiche Kataloge mit der Möglichkeit der Individualisierung (EBM, GOÄ, UV-GOÄ, SV, ICD10, ICPM, usw.)

Formularwesen

- Mehr als 100 KV-Formulare und –Verordnungen enthalten
- eAU, eRezept
- Blankodruck-Zertifizierung für mehr als 40 Formulare
- BG-Formulare für Ärzte (BG-Unfallmeldung, HNO-Bericht, Augenarztbericht)
- Originalgetreue Formulardarstellung (WYSIWYG)
- Speicherung vorausgefüllter Formulare als Schablone zur schnellen Wiederverwendung (Formularmuster speichern)
- Einfach bedienbarer Designer zum Entwurf eigener individueller Formulare
- Vorgefertigte Formulare für das Entlassmanagement

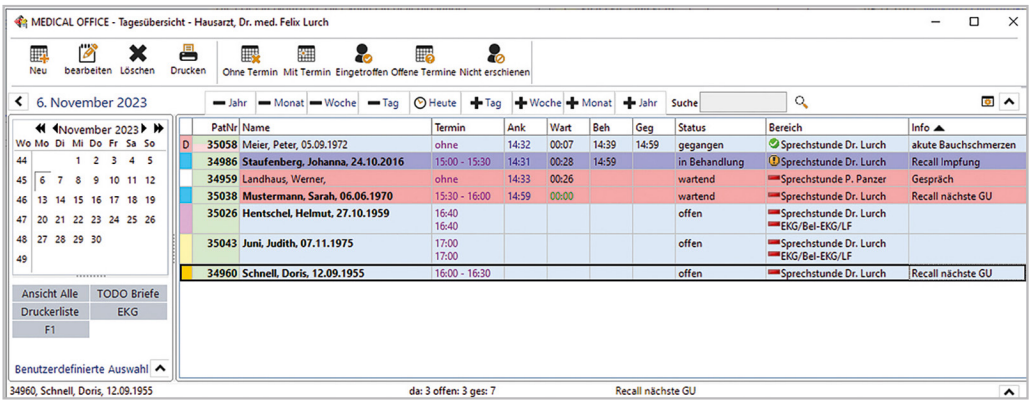
Dokumentation

- Erfassung von Allergien, Risikofaktoren, Medikamenten, Heilmitteln, Hilfsmitteln, Diagnosen, Textkategorien wie Anamnese, Befund u. v. a. m.
- Erfassung der Leistungsziffern nach EBM, GOÄ, UV-GOÄ und SV mit Regelwerksprüfung
- Einfache Wiederholfunktion für viele Krankenblatteinträge
- Grafische Befunderfassung mit konfigurierbarem Dokumentationsassistenten
- Vordefinierbare Arbeitsabläufe zur strukturierten Abarbeitung von Behandlungsprozessen mithilfe des Dokumentationsassistenten
- Individuelle Festlegung der Krankenblattkürzel und deren Sortierreihenfolge
- Konfigurierbare Krankenblattansicht (Dynamic View) mit Schnellinfo, Schalterleiste, Diagnoseübersicht, Notizen, Wartelisten, ToDo-Listen, Timer u. v. m.
- Individuelle Krankenblattansichten je Arbeitsplatz bzw. Nutzergruppe definierbar z. B. „Labor“, „Anmeldung“, „Hausarzt“, „Kinderarzt“ etc.
- Automatischer Regelassistent zur Unterstützung bei der Dokumentation und Abrechnung
- Zusätzlich individuelle Textkategorien definierbar
- Einfache Erstellung von Text- / Befundbausteinen (mit Laufzeitvariablen), die an vielen Stellen im Programm angewendet werden können
- Ausdruck von Krankenblattauszügen
- PDF-Export des Krankenblattes inkl. eingescannten Befunden / Bildern
- Automatische Berechnung des BMI-Werts nach Eingabe der Größe und des Gewichts
- Berechnung der Schwangerschaftswochen
- Auftragsverwaltung zur Leistungsdokumentation mit Abrechnung
- Laborblatt mit frei definierbaren Vorlagen und grafischer Auswertung für selbsterfasste Messwerte
- Schnelle Textverarbeitung mit Laufzeitvariablen
- Einfache automatische Arztbriefschreibung mit Übernahme von Krankenblatteinträgen, auch mit Microsoft Word möglich
- Definition unterschiedlicher Brief- und Dokumentenvorlagen

- Übernahme von Dosierplänen und Laborblättern als Tabellen in den Arztbrief
- Elektronischer Empfang und Versand von Arztbriefen (über KIM)
- Volltextsuche innerhalb des Krankenblattes
- Einbindung verschiedener Spracherkennungssysteme
- Unterstützung des „Zwei-Schrank-Modells“ zur dokumentierten Freigabe einzelner Patientenakten
- VIP-Patienten, Zugriff auf diese Patienten nur für bestimmte Nutzer
- Dokumentierte Notfallaktenfreigabe

Terminplanung/Wartezimmerverwaltung

- Terminplanung mit frei definierbaren Terminzonen mit beliebigen Zeitrastern
- Anzeige als Tages-, Wochen- oder Monatsplan
- Manuelle und automatische Terminvergabe
- Suche nach dem nächsten freien Termin
- Frei konfigurierbare Wartezimmer
- Wartezimmerübergreifende Ansicht der „eingetroffenen“ Patienten
- Frei konfigurierbare ToDo-Listen
- Eingabe von Feiertagen, Urlaub oder anderen freien Tagen
- Vergabe von Zugriffsberechtigungen auf Terminzonen (Löschen, Vergeben, usw.)
- Vergebene Termine als Übersicht beim Patienten
- Direkter Wechsel aus dem Terminplaner in die Krankenakte des Patienten
- Kennzeichnung als „nicht erschienen“ beim Patienten
- Patientenflusssteuerung über Wartebereiche und Räume
- Wartezimmer/ToDo-Listen in der Krankenblattansicht einblendbar

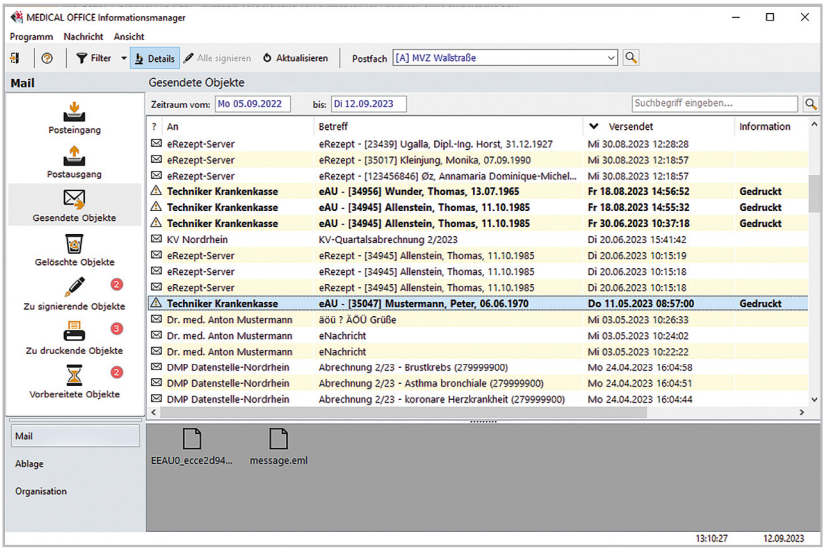


Schnittstellen

- Anbindung an die Telematikinfrastruktur einschließlich aller KBV-zertifizierten und mobilen Kartenleser
- Unterstützung aller unter MS Windows lauffähigen Drucker
- Anbindung medizinischer Geräte per BDT-/GDT-Schnittstelle
- Schnittstelle zu externer Finanzbuchhaltung (CSV oder DATEV) (siehe auch Seite 34)
- Schnittstelle zu externen Programmen mit Übergabemöglichkeit von Laufzeitvariablen
- Schnittstellen zu Labor-Order-Entry-Systemen (siehe auch Seite 16)
- DICOM-Schnittstelle (siehe auch Seite 33)
- HL7-Schnittstellen (siehe auch Seite 34 f.)

Kommunikation

- Nachrichten-/Chatsystem zur Kommunikation mit anderen Nutzern und Arbeitsplätzen
- Arbeitsplatzabhängige Notruffunktion
- Anbindung von TAPI-fähigen Telefonen zur Signalisierung von ein- und ausgehenden Anrufen per Klick
- Elektronische Kommunikation mit anderen Teilnehmern im Gesundheitswesen per KIM (eArztbrief, eNachricht)



Sicherheit

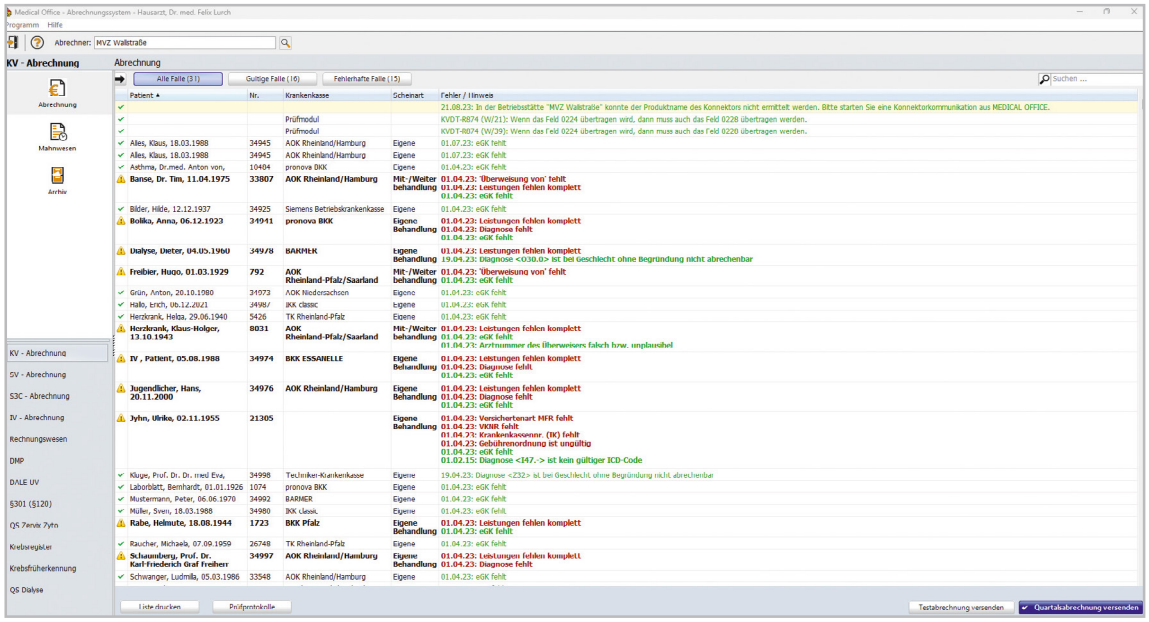
- Zugangskontrolle per Kennwort oder Nutzername und Kennwort
- Anmeldung per SSO (Single Sign-On) möglich
- Konfiguration von Benutzern und Benutzergruppen mit differenzierten Zugriffsrechten
- Änderungsdokumentation gemäß Patientenrechtegesetz (§ 630f BGB)
- Zeitabhängige automatische Benutzerabmeldung je Arbeitsplatz einstellbar (Bildschirmschonerfunktion)
- Automatische Datensicherung zu definierten Zeitpunkten einstellbar, auch während des laufenden Betriebes

Hilfe

- Online Hilfe in MEDICAL OFFICE
- Für jeden Anwender frei zugängliches Wissensportal mit Wiki, Anwenderforum, Schulungsvideos und Downloads - https://portal.indamed.de

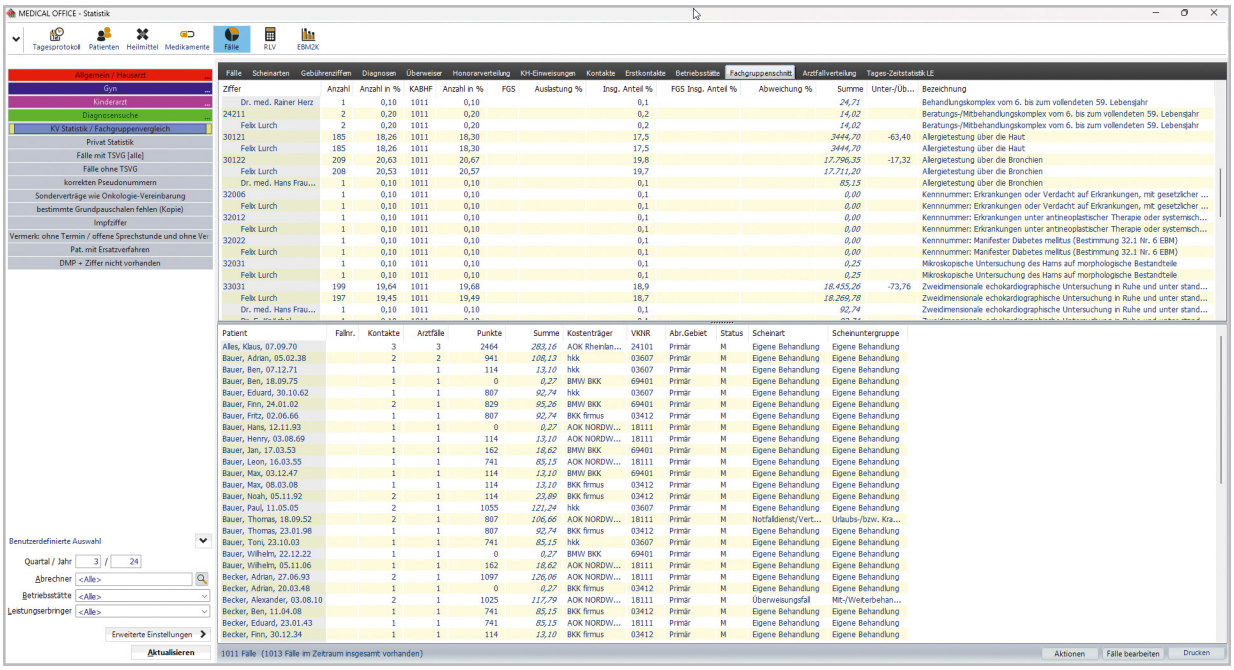
Abrechnung

- Multimandantenfähig (mehrere Praxen, Betriebsstätten und/oder Ärzte)
- KV-, BG-, Privat- oder SV-Fälle parallel pro Patient möglich
- Zertifizierte KVDT-Abrechnung online über KIM (1 Click)
- Integriertes KBV-Prüfmodul
- Abrechnungsprüfläufe jederzeit und an mehreren Arbeitsplätzen parallel durchführbar
- Einfaches Zurücksetzen der Abrechnungen
- Privatliquidation mit Laborhöchstwertkontrolle, Chefarztabrechnung und dreistufigem Mahnwesen
- Rechnungsvorschau - einfache Sofort-/Einzelrechnung mit QR-Code, auch als PDF
- Erstellung einer PAD-Datei für den Übertrag der Rechnungen an eine Privatabrechnungsstelle
- Rechnungslegung nach den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung (GoBD)
- Stornierbare Rechnungen (nach GoBD)
- GOÄ-Tarife mit unterschiedlichen Steigerungsfaktoren, individuell erweiterbar
- Sammelrechnungsdruck
- Individuell anpassbare Rechnungsformulare
- Verwaltung offener Posten und Zahlungseingänge
- BG-Abrechnung (allgemeine Heilbehandlung)

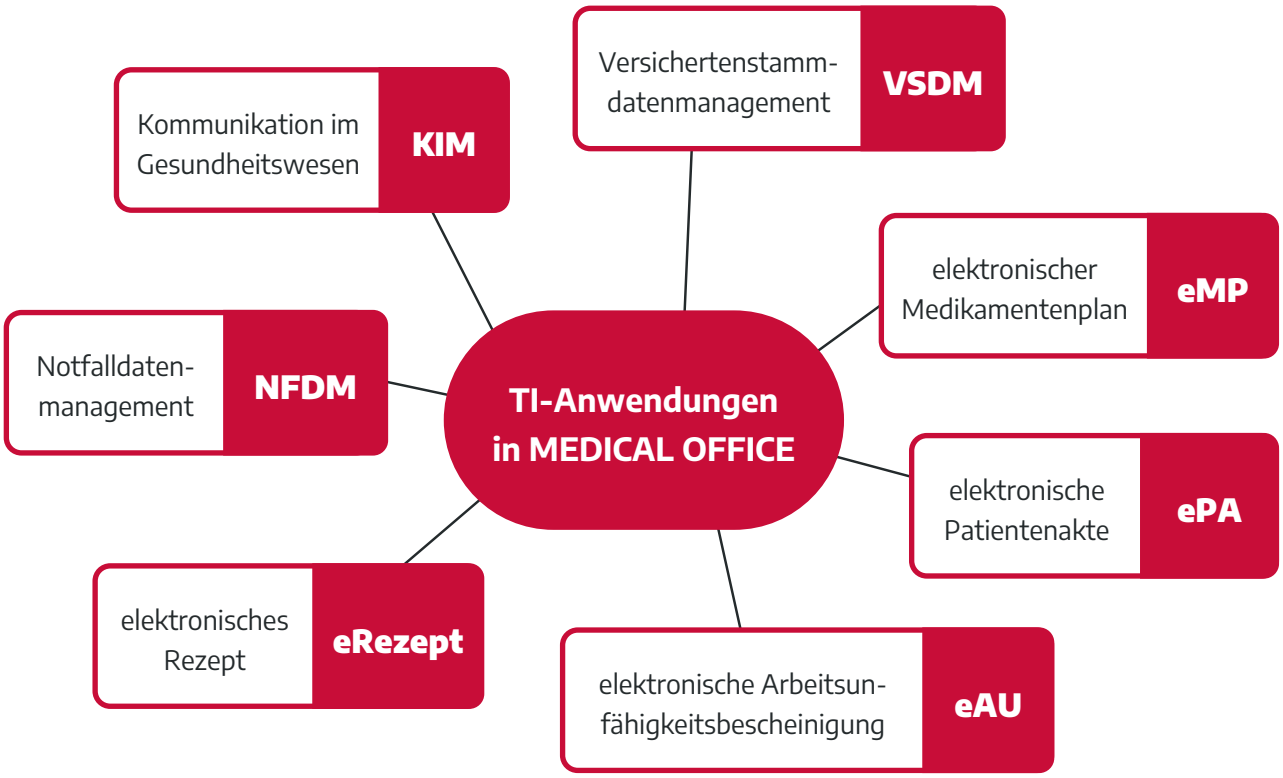


Statistik

- Tagesprotokoll zur täglichen Fehlerkontrolle
- Patientenstatistik zur Ermittlung von Patienten mit nahezu beliebigen Eigenschaften durch die Definition eines Regelbaumes
- Fallstatistik zur Ermittlung von Abrechnungsfällen mit unterschiedlichsten Ausgabelisten wie Patientenliste, Gebührenliste, Zeitstatistik, Überweiserstatistik, Honorarverteilung, Fachgruppenschnitt, Arztfallverteilung und vieles mehr
- HVM-/RLV-Statistik
- Heilmittelstatistik: Richtgrößenstatistik, Auflistung der budgetrelevanten, nicht budgetrelevanten und langfristigen Verordnungen
- Medikamentenstatistik: Richtgrößenstatistik
- Export der Ergebnislisten in eine CSV-Datei

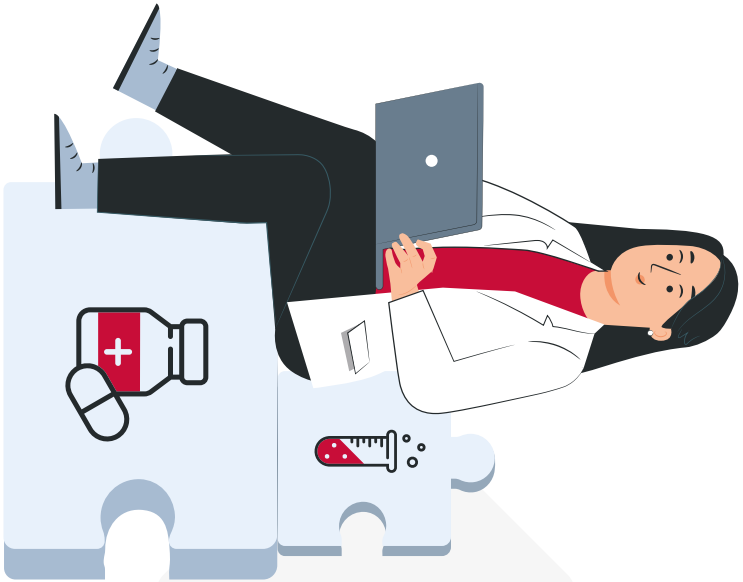


eHealth-Anwendungen der Telematikinfrastruktur (TI)



DIE MODULVIELFALT

Ihre maßgeschneiderte Lösung



MEDICAL OFFICE Funktionsvielfalt

Medikament
Werbefreie Arzneidatenbank

Archiv
Speicherung von Text- und Bilddaten

Organisation
Termin-, Ressourcen-, Recall- und Qualitätsmanagement

Dokumentation
Dokumentationsmanager mit Formularen der DMP

Mobil
Unterwegs arbeiten

Impfen
Elektronischer Impfplan

Labor
Laborbefunde mittels KBV-zertifizierter Schnittstelle

Schnittstellen
Perfekt verbunden

Exchange
Standortvernetzung

Selektivverträge
HÄVG, gevko, integrierte Versorgung (IV)

Berufsgenossenschaft
DALE-UV und besondere Heilbehandlungen

Dialyse
Alles Wichtige für die Dialyse-behandlung

Kindervorsorge
Die Kleinen immer im Blick

Therapeut
Abrechnung gemäß § 302 SGB V per DTA

Ambulante Versorgung
Ambulante Behandlung und Ambulantes Operieren

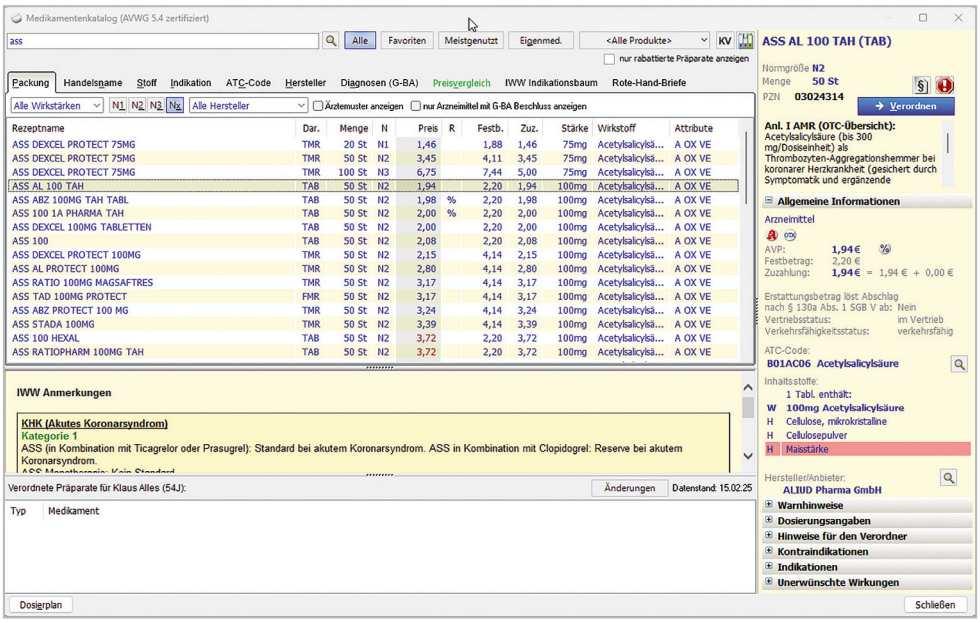
Entlassmanagement
Gemäß § 39 SGB V für Krankenhäuser

BaDo
Basisdokumentation Psychotherapie

Modul Medikament

Mit dem MEDICAL OFFICE Modul Medikament erhalten Sie eine AVWG-zertifizierte und werbefreie Medikamentendatenbank. Sie benötigen das Modul, um aus einem komplexen Medikamentenkatalog Medikamente verordnen zu können.

- 14-tägiges automatisches Update
- Informationen zu Zusammensetzungen, Gegenanzeigen, Dosierungen, Herstellern, Warnhinweisen, ATC-Klassifikationen, Interaktionen u. v. a. m.
- Recherche über Handelsnamen, Indikation, Inhaltsstoff, ATC-Code, Hersteller und Pharmazentralnummer
- Anzeige von Vergleichspräparaten
- Anzeige von Verordnungsvorgaben (apotheken- oder verschreibungspflichtig, Rabattvertrag, Lifestylepräparat, Import/Reimport, ...)
- Verordnung auf eRezept
- Automatische Berechnung der Patientenzuzahlung
- Integration des Bundeseinheitlichen Medikamentenplanes
- KBV-zertifizierte Heilmittelverordnung
- Heilmittelverordnung über Diagnosegruppen mit Kontrolle der zulässigen Heilmittel und deren Verordnungsmengen (auch bei Folgeverordnungen)
- Berücksichtigung und Signalisierung der Praxisbesonderheiten bei Heilmittelverordnungen
- DiGA (digitale Gesundheitsanwendungen)
- Rote-Hand-Briefe

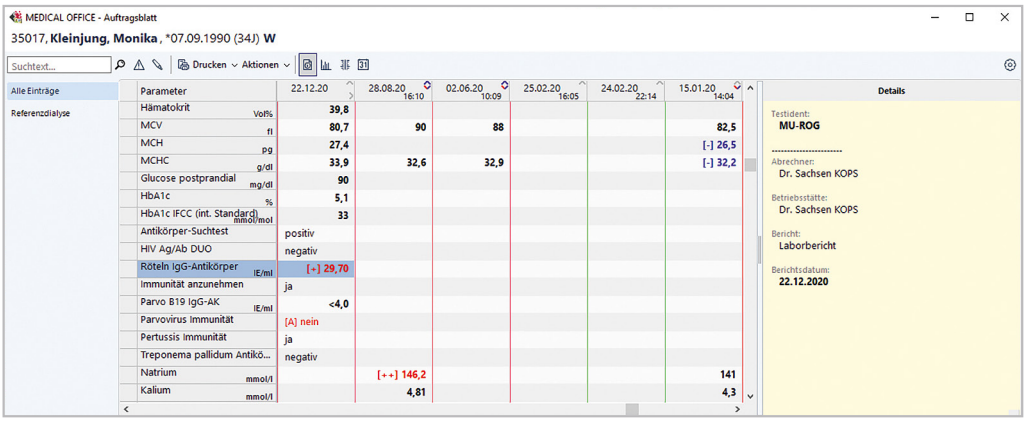


- Allergieprüfung
- Einlesen und Verarbeiten von Medikationsplänen mittels Scanner oder MEDICAL OFFICE App
- Diagnoseabhängige Verordnungsvorschläge auf Basis des eigenen Verordnungsverhaltens (selbstlernend)
- Anlage einer individuellen Hausapotheke (Favoriten)
- Wiederverordnung der Medikamente mit Verbrauchskontrolle
- Anzeige von Interaktionen mit Erläuterung der Art und Schwere
- Markierung von Stoffunverträglichkeiten mit Warnhinweisen
- Wirkstoffverordnung
- Ausblenden von Importen / Reimporten
- Patientenbezogene Verordnungshistorie
- Individuell anpassbarer Dosierplanausdruck
- Heil- und Hilfsmittelkatalog
- Auflistung „teurer“ Patienten

Modul Labor

Mit dem Modul Labor steht Ihnen die Standardschnittstelle zur Laborkommunikation (LDT) zur Verfügung. Mithilfe dieser Schnittstelle können Sie Laborbefunde des Patienten digital in Ihre Praxis übertragen.

- KBV-zertifizierte LDT-Schnittstelle
- Anzeige der Laborwerte chronologisch im Krankenblatt oder tabellarisch im konfigurierbaren Laborblatt
- Import von Laborgemeinschafts-, Facharzt- und Mikrobiologieberichten
- Festlegung der Laborwerte, ihrer Reihenfolge und Zwischenüberschriften je Laborblatt
- Automatische Übernahme der Gebührenziffern, wahlweise für Statistik oder Abrechnung
- Bereitstellung der Laborblätter als Laufzeitvariable für die Übernahme in den Arztbrief
- Unterstützung mehrerer Labore pro Praxis
- Einfache Erstellung des Anforderungsscheins für Laboruntersuchungen Muster10A und der Überweisung Muster10
- Definition von Normwertgrenzen, die alters- und geschlechtsspezifisch festgelegt werden können
- Optionale Anbindung verschiedener eigener Laborgeräte (z. B. Blutgasanalyse)
- Individuelle Definition von Vorlagen mit wiederkehrenden Anforderungen (Profile)
- Versand und Empfang der Labordaten über DFÜ-Programm vom Labor und Internet
- Unterstützung verschiedener Barcodeleser zum Einscannen der Probenbarcodes zur späteren automatischen Zuordnung der Befunde zum Patienten
- Farbliche Darstellung der Normwertabweichung, um wichtige Ergebnisse individuell hervorzuheben
- Übernahme der PDF-Dateien (Laboruntersuchungen) aus Labordateien ab LDT-Version 3.0
- Grafische Anzeige von Verläufen (auch mehrere Werte parallel)
- Export der Laboranforderungen an das Labor
- Schnittstelle zu QS-Beleg MED zum Einscannen von Laborformularen in Einsendepraxen
- Automatische Befüllung einer ToDo-Liste beim Import der Labordaten zur Nacharbeitung der Laborbefunde durch den Arzt
- Schnittstelle zur Anbindung von verschiedenen Labor-Order-Entry-Systemen



Modul Organisation

Das Modul ist eine Erweiterung des Terminplaners um die Funktionen der Ressourcenplanung, einer Schnittstelle zum Online-Terminplaner und eines umfangreichen Recall-Systems. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit der zentralen und strukturierten Verwaltung der für das Qualitätsmanagement benötigten Dokumente.

Terminplanung

- Erweiterung des Standardterminplaners
- Ressourcenverwaltung (Ärzte, Mitarbeiter, Geräte, Orte) mit zeitlichen Abhängigkeiten, Zeitversatz und Auslastungen
- Definition individueller Termin- / Untersuchungsarten mit Ressourcenbedarf (Terminketten, OP-Planung)
- Gesperrte / reservierte / informative Terminbereiche
- Schablonen mit vordefinierten erlaubten Zeiten (je Arzt, Standort, Leistung), individuellen Untersuchungslängen und Eintragsdefinitionen
- Vergabe von Serienterminen mit individuell konfigurierbaren Abständen
- Termine mit Teilbelegung oder als Information
- Verwaltung von Kapazitäten, parallelen und überlappenden Terminen
- Definition von Leistungsbereichen
- Individuelle farbliche Kennzeichnung von einzelnen Terminen und Terminbereichen
- Verschiedene Terminattribute (dringend, privat, vertraulich, ...)

Recall

- Individuelle Einschreibung von Patienten in Recallmethoden
- Einfache Recallketten wie Impfungen, Grundimmunisierungen, Auffrischungen oder Krebsvorsorgen
- Verwendung fester Zeitpunkte, -räume und -toleranzen
- Verwaltung der Abläufe: Information / Anschreiben, Zustimmung / Ablehnung, Teilnahme, Fälligkeiten, Terminvergabe, Beendigung
- Hinterlegung von individuellen Briefvorlagen für Anschreiben und Einverständniserklärungen
- Kontaktierung über Telefon mit TAPI-Anbindung, SMS, E-Mail, Fax, Serienbrief
- Nutzung individueller ToDo-Listen
- Definition von Erinnerungen
- Einfache Visualisierung des Recallstatus beim Patienten
- Übernahme einer in der Statistik ermittelten Patientengruppe in den Recall
- Anlage zyklischer Recallwiederholungen z. B. ab einem bestimmten Alter alle 5 Jahre
- Definition von „intelligenten“ Recallmethoden für z. B. bestimmte Krankheitsbilder, Untersuchungsarten, kassenspezifisch, altersabhängig

Qualitätsmanagement

- Individuelles Ablagesystem von patientenunabhängigen Dokumenten
- Strukturierte, zentrale Verwaltung aller für das Qualitätsmanagement benötigten Dokumente
- Zugriff von jedem Arbeitsplatz aus
- Individuelle Lese- und Schreibberechtigung für jedes Dokument
- Automatische Archivierung und Versionierung der Dokumente
- Import bereits erstellter Dokumente

Onlineterminplanung

- Schnittstelle (CalDAV) zu verschiedenen Online-Terminplanern
- Tiefenintegration der Schnittstelle zu dem Online-Terminplaner TerMed
- Automatische Terminbestätigung und -erinnerung per E-Mail / SMS an den Patienten (TerMed erforderlich)
- Rezept- / Überweisungsbestellung über die Praxishomepage (TerMed erforderlich)
- „Außer Haus“- und automatische Rückruffunktion (TerMed erforderlich)
- Durch den Patienten ausfüllbare Formulare – verfügbar über Terminbestätigung, E-Mail oder per QR-Code in der Praxis (TerMed erforderlich)
- Unterstützung eines KI-basierten digitalen Telefonassistenten zur Terminvereinbarung, Rezept- und Überweisungsanforderung sowie allgemeiner Praxisanfragen
- Integrierbare TerMed-Videosprechstunde mit Terminvereinbarung und Adhoc-Videosprechstunde
- Bereitstellung einer Online-Rezeption zur Integration in die eigene Webseite (TerMed erforderlich)

Modul Archiv

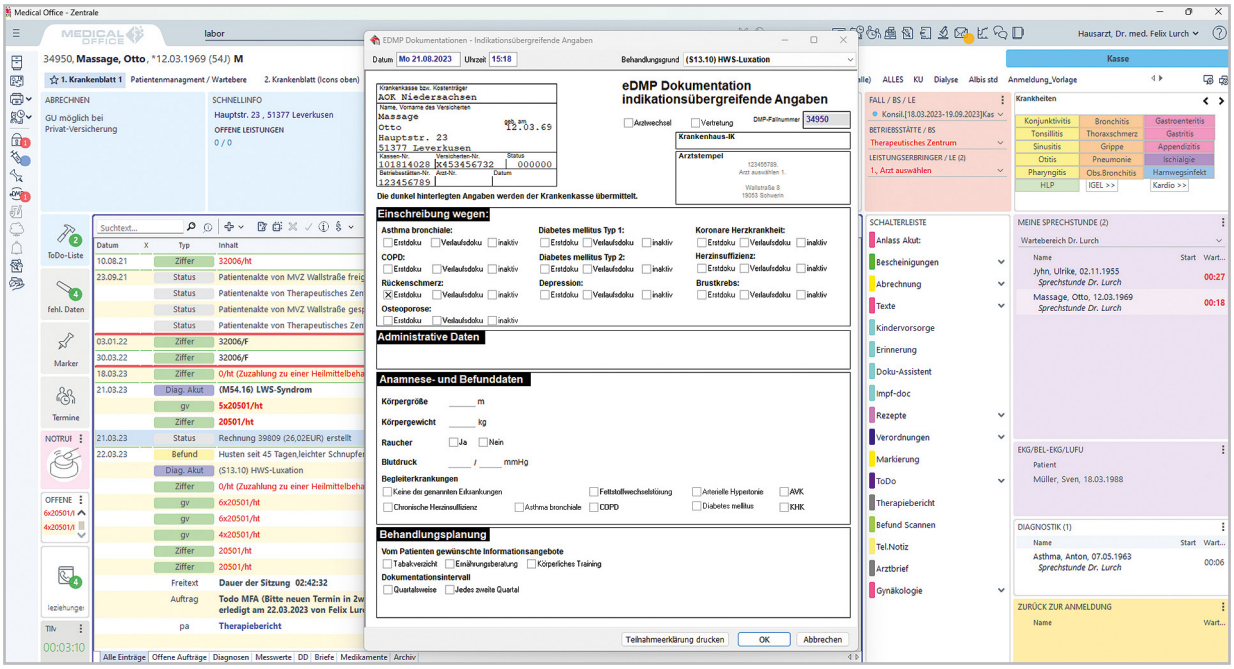
Mit dem Modul Archiv können Sie Dokumente, Faxe und eArztbriefe digital direkt in der Patientenakte erfassen, bearbeiten und auch ausdrucken. Auch Bilder, Screenshots und Filmsequenzen lassen sich mit diesem Modul zur Patientenakte hinzufügen.

- Speicherung von Bildern, Screenshots und Filmsequenzen verschiedener bildgebender Systeme
- Einscannen beliebiger Dokumente
- Import von Faxen mit Ablage beim Patienten
- Öffnen und Lesen von mehr als 40 Bildformaten
- Darstellung der Bilder als Thumbnails
- Bildbearbeitungsfunktionen wie Helligkeit, Kontrast, Farbton, Sättigung, usw.
- Export und Druck von Dokumenten und Bildern an jedem Arbeitsplatz
- Komprimierte Speicherung im optimalen Bildformat
- Übernahme von Bildern ein- oder mehrspaltig in den Arztbrief
- Unterstützung verschiedener Schalter für Fernauslösung (Fuß- und USB-Schalter)
- Betrachtung, Vergrößerung, Verkleinerung, Rotation, Spiegelung und Markierung von Bildausschnitten
- Eigener Druckertreiber zum Druck aus beliebigen Anwendungen in die Krankenakte eines Patienten (Ablage als PDF)
- Linien zeichnen und Winkelberechnung im Bild
- Ablage der Bilder und Dokumente auf Dateiebene in verschlüsselten Ordnern mit Archivierungsmöglichkeit

Modul Dokumentation

Das Modul Dokumentation unterstützt Sie bei der Dokumentationspflicht für Untersuchungen wie dem Disease-Management-Programm (DMP), Hautkrebsscreening (eHKS), QS Hörgeräteversorgung, QS Zervix Zyto oder der Krebsregistermeldung.

- KBV-zertifizierte Schnittstellen zur elektronischen Dokumentation und Übermittlung an die Annahmestellen für alle bisher vom G-BA erlassenen Formulare: DMP, Koloskopie, eHKS (für Dermatologen und Nicht-Dermatologen), QS Zervix-Zytologie sowie QS Hörgeräteversorgung / APHAB-Bogen
- Dokumentation und Versand der Daten zur organisierten Krebsfrüherkennung (oKFE) für Zervixkarzinom und Darmkrebs gemäß Spezifikation des IQTIG
- Automatische Übernahme vorhandener Patientendaten wie z. B. Größe, Gewicht und Laborwerte in die Dokumentationsbögen
- Übernahme von relevanten Daten bei der Folgedokumentation
- Vollständige Plausibilitätsprüfung mit Fehleranzeige
- Komfortable Online-Übermittlung
- Krebsregister: Dokumentation von Tumorerkrankungen und Erstellen von Dateien gemäß der Datensatzbeschreibung des einheitlichen onkologischen Basisdatensatzes (oBDS) zur Meldung an das Krebsregister



Modul Berufsgenossenschaft (BG)

Mit dem MEDICAL OFFICE Modul Berufsgenossenschaft (BG) können Sie Heilbehandlungen dokumentieren und abrechnen. Zudem erhalten Sie alle DALE-UV-Formulare sowie weitere BG-Formulare. Auch die Übertragung per DALE-UV wird mit diesem Modul ermöglicht.

- BG-Tarife (allgemeine und besondere Heilbehandlung) nach UV-GOÄ inklusive Regelwerkskontrolle
- Ausweisung der besonderen Kosten
- Individuelles Verzeichnis der Berufsgenossenschaften
- Zertifiziert durch die DGUV für die Erstellung und den Versand von Berichten und Rechnungen (DALE-UV)
- Elektronischer Versand per KIM
- Umfangreiche Plausibilitätsprüfung mit Fehleranzeige in DALE-UV-Formularen
- Effektive Kontrollfunktion durch Empfangsbestätigungen (Quittungen)
- Unterstützung einer Vielzahl von weiteren BG-Formularen und Berichten über die DALE-UV-relevanten Berichte und Rechnungen hinaus
- Ausdruck aller vorhandenen Formulare als Blankoformulare
- Rechnungswesen und Mahnwesen
- Optionaler Versand der Rechnungen an privatärztliche Verrechnungsstellen
- BG-Jahresstatistik

Modul Mobil

Das Modul Mobil unterstützt Ihre Arbeit auf Hausbesuchen, in Notdienstpraxen oder am Arbeitsplatz zu Hause. Das gesamte Leistungsspektrum der Arztsoftware MEDICAL OFFICE steht Ihnen mit der mobilen Lösung unterwegs genauso zur Verfügung wie in der Praxis. Ein paralleles Arbeiten Ihrer Mitarbeiter und Ihnen außerhalb der Praxis ist problemlos möglich.

- Aufnahme und Bearbeitung von Patientendaten auf Notebooks oder Tablets mit Windows-Betriebssystem
- Direkter Zugriff auf Patientenstamm, vollständiges Krankenblatt, Medikamentendatenbank, Terminplanung, Statistik, usw. von überall
- Zugriff auf den kompletten Datenbestand ohne permanente Datenverbindung zur Praxis
- Keine Nacherfassung der Daten in der Praxis erforderlich
- Einsatz mehrerer mobiler Geräte möglich
- Vollautomatischer Datenabgleich über Netzwerk/WLAN oder VPN
- Mobile Geräte als Ersatzserver bei Serverausfall (Notfallserver)
- Nutzung nahezu aller Programmfunktionen auf allen Arbeitsplätzen im Notfallserverbetrieb weiterhin möglich

Modul Exchange

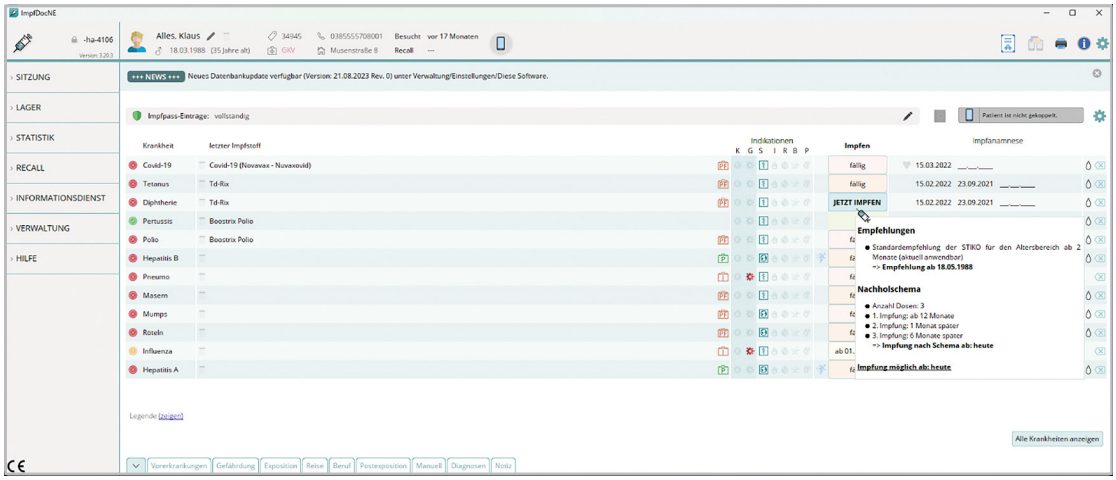
Mit dem Modul Exchange können Sie mehrere Praxisstandorte und Betriebsstätten miteinander vernetzen. Jeder Standort verfügt über einen eigenen Server, auf dem alle Daten gespeichert werden. Die verschiedenen Server synchronisieren sich kontinuierlich über eine VPN-Verbindung, wodurch jeder Standort und Arbeitsplatz stets auf die gleichen Daten zugreifen und damit arbeiten kann. Bei einem Ausfall der Serververbindung arbeitet jeder Standort unabhängig weiter. Nach Wiederherstellung der Verbindung synchronisieren sich die Standortserver untereinander und die lokal gespeicherten Daten werden an die anderen Standorte übermittelt.

- Vernetzung getrennter Praxisstandorte / Zweigstellen über kostengünstige DSL-Leitungen
- Möglichkeit zum Anschluss weiterer Arbeitsplätze an den Zweigstellenserver
- Kontinuierliche Synchronisation der Standorte bei bestehender Verbindung
- Unabhängige Arbeitsfähigkeit innerhalb eines Standortes auch bei Verbindungsunterbrechungen
- Unabhängige Arbeitsfähigkeit von Außenstellen bei Verbindungsausfällen und langsamen Verbindungen zwischen den Standorten
- Möglichkeit zur Speicherung großer Elemente wie Bilder oder Videos an allen Standorten
- Problemlose Anbindung von Geräten und Druckern an allen Arbeitsplätzen der Außenstelle

Modul Impfen

Das Modul Impfen unterstützt Sie und Ihr Team bei allen Fragen rund um das Impfen - Impfschemata, Impfempfehlungen, patientenbezogene Indikationsimpfungen, revisionssichere Impfstofflagerhaltung, Reiseimpfberatung etc.

- Vollständige Integration von ImpfDocNE (ein CE-konformes Medizinprodukt)
- Berücksichtigung sämtlicher regionaler Impfvereinbarungen und Satzungsleistungen
- Berücksichtigung der potenziellen Gefährdungsgrößen wie Alter, Schwangerschaft und chronische Erkrankungen in den Impfvorschlägen für den Patienten
- Automatische Analyse des Impfstatus mit Impfampel für das Praxispersonal und ein Recallsystem für Patienten
- Validierung alter Impfpasseinträge auf korrekte Impfabstände und Zulassung
- Impfstoffeinbuchung durch Scannen des securPharm-Codes
- Erstellung eines Impfplans für den Patienten
- Umfangreiche Patienteninformationen und Aufklärungsunterlagen mit Praxisbriefkopf / -logo
- Beratung zu allen Impfindikationen im Alltag, Beruf oder auf Reisen (einschließlich Malaria-management und aktuellen Ausbruchsmeldungen)
- Individueller Reisebrief mit Informationen zu Impfungen, lokalen Malariaverhältnissen, Klima-empfehlungen und Kontaktadressen im Reiseland
- Kompatibilität mit dem elektronischen Impfpass (www.impfpass.de) und der elektronischen Gesundheitsakte (ePA)
- Optionaler automatischer Updatemechanismus auch bei spontanen Änderungen der Impf-empfehlungen oder Abrechnungsvorgaben (z. B. STIKO, regionale Impfvereinbarungen)
- Anlage, Führung und Verwaltung eines Impfstofflagers
- Dokumentation der Kühlschranktemperatur (Verwaltung mehrerer Kühlschränke ist möglich)
- Eigenes Statistikmodul für individuelle Auswertungen, z. B. zu Impfungen, Impfstoffen, Patientenlisten und Impflisten



Modul Selektivverträge HÄVG

Mit dem Modul Selektivverträge HÄVG (Hausärztliche Vertragsgemeinschaft) erhalten Sie alle Selektivverträge, welche über die HÄVG abgerechnet werden. Damit Sie den Funktionsumfang nutzen können, ist eine GUSbox erforderlich.

- Online-Einschreibung der Patienten
- Leistungsstamm der HÄVG mit Regelwerk
- Parallele „Verwaltung“ von Kassenfall und HÄVG-Fall bei einem Patienten
- Abrechnung der Verträge und elektronische Übertragung der Abrechnung an die HÄVG
- Automatische Aktualisierung der HÄVG-Verträge
- Farbliches Hervorheben rabattierter Präparate im Medikamentenplan

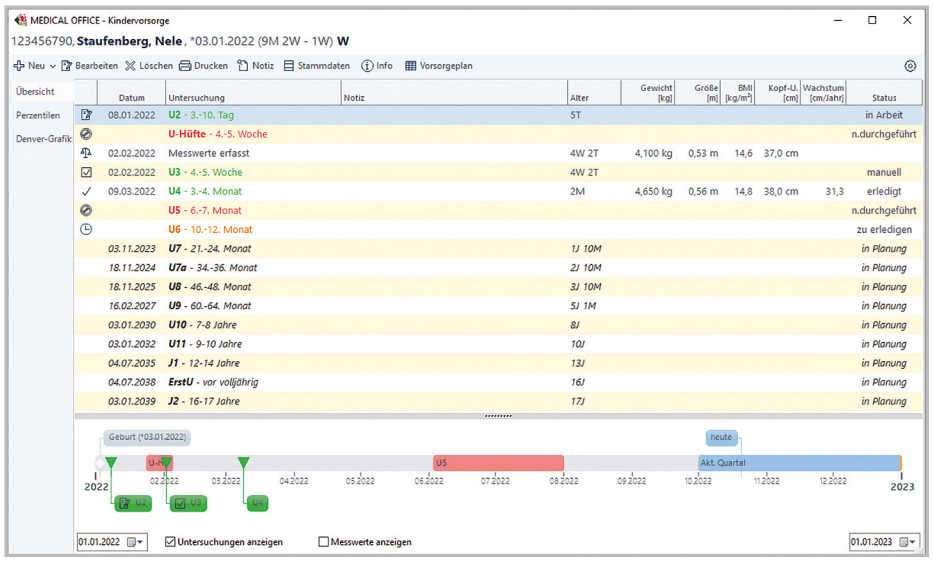
Modul Selektivverträge (Sonstige)

Mit diesem Modul können Sie die Selektivverträge abwickeln, die über die gevko (S3C) oder direkt mit den Kassen abgerechnet werden. Ebenfalls ist der IV-Vertrag Homöopathie in diesem Modul enthalten.

Modul Kindervorsorge

Die MEDICAL OFFICE Kindervorsorge findet nicht nur in der Pädiatrie ihr optimales Einsatzgebiet, sondern richtet sich neben Kinderärzten auch an alle Allgemeinmediziner und hausärztlich tätigen Ärzte.

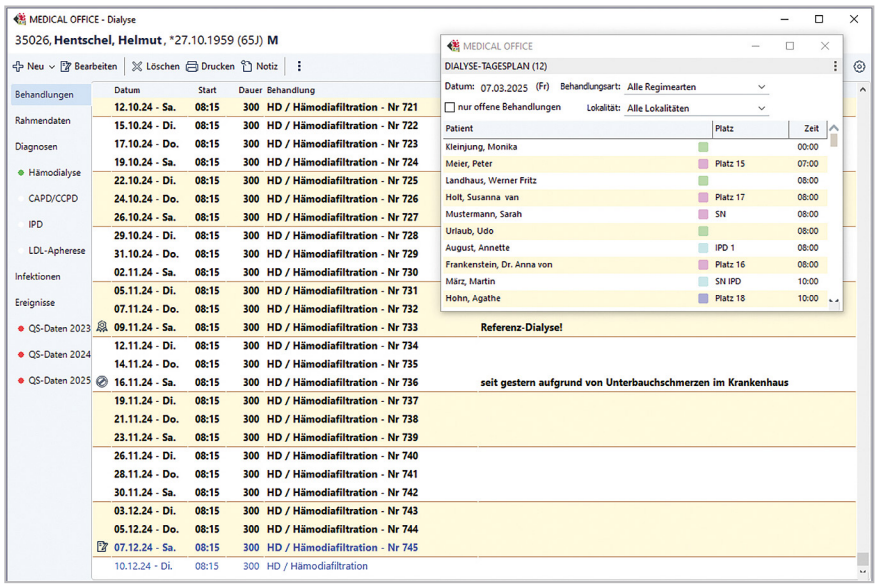
- Erstellung der Dokumentation der Vorsorgeuntersuchungen U2 bis J2 und Jugendarbeitsschutz-untersuchung gemäß den Inhalten des gelben bzw. grünen Untersuchungshefts nach neuer Richtlinie (nahezu identische Visualisierung)
- Automatische Ermittlung des Vorsorgestatus nach aktuellem Alter des Kindes
- Farbliche Kennzeichnung der verpassten, durchgeführten, fälligen und zukünftigen Untersuchungen
- Schneller Überblick über alle Vorsorgeuntersuchungen, Messwerterhebungen und Entwicklungstests
- Messwerterhebungen außerhalb der Vorsorgeuntersuchungen
- Darstellung der Vorsorgeuntersuchungen und weiterer Behandlungsdaten auf einem proportionalen Zeitstrahl
- Berücksichtigung von Alterskorrekturen und Zielgrößenberechnungen
- Eingebettete Statistiken zur Einschätzung / Einstufung des Kindes im Vergleich
- Integrierte geschlechtsspezifische Perzentilen (Größe, Gewicht, Kopfumfang, BMI usw.)
- Vollintegration im Krankenblatt
- Chronologische Auflistung der Vorsorgeuntersuchungen mit automatischer Fälligkeitsanzeige
- U-Vorsorgeplan mit ausgewiesenen Toleranzbereichen
- Entwicklungstest / Denver-Test mit übersichtlicher Darstellung der zu lösenden Aufgaben (altersentsprechend)



Modul Dialyse

Das Modul Dialyse der Praxissoftware MEDICAL OFFICE richtet sich an Fachärzte im Bereich der Nephrologie, in Dialysezentren sowie Krankenhäusern und unterstützt Sie bei der Dokumentation von Hämodialysen, Peritonealdialysen (ambulant / im Zentrum) sowie den LDL-Apheresen.

- Verwaltung von Basisdaten, wie z. B. Dialysegeräte, Behandlungsplätze, Materialien
- Wöchentliche und tageweise Behandlungsplanung
- Bereitstellung der Dialyse-spezifischen Variablen für Briefschreibung
- Monatliche Erstellung von Transportscheinen
- Erfassung patientenspezifischer Rahmen- und Regimedaten
- Dokumentation der Dialyse-Behandlungsarten Hämodialysen, Peritonealdialysen (CAPD / CCPD und IPD) und LDL-Apheresen
- Dokumentation von Referenzdialysen mit automatischem Labordatenimport
- Automatische Berechnung der Harnstoffkinetik
- Spezifische Dialysestatistiken
- Unterstützung der QS-Richtlinie des G-BA und IQTIG-konformer Datenexport (Insbesondere wurde die QS-NET Richtlinie für den ambulanten Bereich im Modul berücksichtigt.)
- Abrechnungsunterstützung für Dialysebehandlungen
- Individuelle Erstellung der Behandlungsprotokolle
- Erstellung von individuellen Dialyse-Ansichten in Dynamic View



Module Ambulantes Operieren und Ambulante Behandlung

Im Bereich der ambulanten Versorgung kann MEDICAL OFFICE Professional durch die beiden Module „Ambulantes Operieren“ und „Ambulante Behandlung“ ergänzt werden:

Mit diesen Modulen ist die Abrechnung mittels AMBO-Datensatz im § 301 SGB V Verfahren für Einrichtungen nach § 115b, § 116b sowie § 117- § 120 und § 140a ff. SGB V möglich.

Demnach kann das Modul für folgende medizinische Einrichtungen bzw. Ambulanzen interessant sein:

- OP-Bereich in Krankenhäusern (§ 115)
- Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte (§ 116)
- Hochschulambulanzen (§ 117)
- Psychiatrische Institutsambulanzen (§ 118) (gilt auch für psychosomatische Einrichtungen)
- Geriatrische Institutsambulanzen (§ 118a)
- Sozialpädiatrische Zentren (§ 119)
- Ambulante Behandlung in Einrichtungen der Behindertenhilfe (§ 119a)
- Ambulante Behandlung in stationären Pflegeeinrichtungen (§ 119b)
- Medizinische Behandlungszentren (§ 119c)
- Eigeneinrichtungen (§ 140)

Das bezieht sich dabei auf Fachkrankenhäuser, Allgemeinkrankenhäuser oder andere medizinische Einrichtungen mit selbstständigen, fachärztlich geleiteten Abteilungen mit regionaler Versorgungsverpflichtung, Rehabilitationskliniken und dort angestellte Ärzte sowie Krankenhausärzte.

- Anlegen von KASSE-DIREKT-Fällen zur Abrechnung der o. g. Bereiche
- Definition einer zugehörigen Abrechnungsart mit Angabe der Konten für eine ggf. vorhandene FIBU-Schnittstelle
- Automatische Behandlung der Zuzahlung nach § 28 Abs. 4 SGB V bei § 115b Fällen
- Definition von globalen, kassenabhängigen sowie individuellen Punktwerten
- Umfangreiche Statistiken
- Bereitstellung des Rechnungssatzes AMBO für die Übertragung an die Krankenkassen für die Fälle

Für die Übertragung der bereitgestellten AMBO-Datensätze der Leistungserbringer wird eine Software zur gesicherten Internet-Kommunikation mit den Krankenkassen benötigt (www.itsg.de).

Modul Entlassmanagement

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-VSG) in § 39 SGB V wurde der Anspruch auf ein Entlassmanagement versicherter Patienten festgelegt und verankert.

Mithilfe dieser Regelung soll die nachfolgende Versorgung der Versicherten im Anschluss an ihren Krankenhausaufenthalt bzw. der stationären Behandlung unterstützt werden.

- Strukturierte und konforme Übermittlung versorgungsrelevanter Informationen
- Patienteninformation zum Entlassmanagement / Einwilligung in das Entlassmanagement / Entlassbrief / Initiales Assessment / Entlassplan / Pflegeüberleitungsbogen
- Zertifiziert durch die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)

Modul Basisdokumentation Psychotherapie (BaDo)

Das BaDo-Modul ist speziell für psychiatrische Krankenhäuser nach § 118 SGB V entwickelt.
Es unterstützt die Basisdokumentation Psychotherapie direkt in MEDICAL OFFICE.

Auch Ambulanzen profitieren von den Funktionen des Moduls.
MEDICAL OFFICE ermöglicht die Erstellung einer Jahresstatistik mit folgenden Daten:

- Patienten-, Fall- und Kontaktzahlen
- Einzugsgebiete
- Haupt- und Nebendiagnosen
- Kassenarten
- Erlöse

Zusätzlich können die InEK-Daten gemäß § 21 KHEntgG aufbereitet und bereitgestellt werden.

Modul Therapeut

Das MEDICAL OFFICE Modul Therapeut ermöglicht die Abrechnung gemäß § 302 SGB V per DTA (Abrechnung der sonstigen Leistungserbringer: Heil- und Hilfsmittel sowie digitale Gesundheitsanwendungen). Privatabrechnungen erfolgen als Papierabrechnung.

- Heilmittelabrechnung an die Kassen entsprechend der Anforderungen der technischen Anlagen gemäß § 302 SGB V
- Bereitstellung zur Übertragung per DFÜ
  (Zur Verschlüsselung und Übertragung wird ein Übertragungsprogramm (ITSG) benötigt.)
- Privat- und BG-Abrechnung
- Automatische Berechnung der Patientenzuzahlung
- Erstellung von Kostenvoranschlägen
- Ausdruck der Taxierungsliste
- Kompletter Heilmittelkatalog inkl. Preise
- Aktualisierung der Heilmittelpreise
- Unterstützung von zahnärztlichen Heilmittelverordnungen und Leistungserbringern vom Rehabilitationssport

Von der digitalen Erfassung der Verordnung in MEDICAL OFFICE über die Dokumentation des Behandlungsstandes in der Patientenakte (Buchung der stattgefundenen Behandlungstermine über den Gebührenvorschlag) bis hin zur elektronischen Abrechnung in MEDICAL OFFICE bzw. dem Bedrucken der Verordnungen mit der IK- und Belegnummer begleitet MEDICAL OFFICE Therapeut Ihren Arbeitsalltag.

Neben dem Basismodul MEDICAL OFFICE Professional und dem Modul Therapeut kann für Physio- und Ergotherapeuten das Modul “Organisation“ sehr hilfreich sein. Es ermöglicht die Ressourcenverwaltung, um beispielsweise die Kapazitäten bezüglich der Räumlichkeiten, der Terminzonen und des Personals zu planen und zu verwalten.

DIE SCHNITTSTELLEN

Einfach besser integriert

MEDICAL OFFICE Schnittstellen

TSE – SCHNITTSTELLE

Seit 2020 schreibt die Kassensicherungsverordnung (KassenSichV) vor, dass alle elektronischen Kassensysteme in Deutschland mit einer Technischen Sicherheitseinrichtung (TSE) ausgestattet sein müssen. Die TSE-Schnittstelle ist daher ein unverzichtbares Werkzeug für Praxen, die Barzahlungen akzeptieren. Sie erweitert die Barkassenfunktion von MEDICAL OFFICE um eine zertifizierte Cloud-TSE und gewährleistet so die Sicherheit und Integrität aller Transaktionen.

Die zertifizierte Cloud-TSE besteht aus:

- Sicherheitsmodul
  - → Sichert und signiert alle Vorgänge durch eine manipulationssichere und fortlaufende Transaktionsnummer.
  - → Gewährleistet die Protokollierung aller Ereignisse.
- Einheitliche digitale Schnittstelle
  - → Sorgt für eine reibungslose Integration und einfache Datenübertragung.

Eine TSE ist notwendig je Betriebs- und Nebenbetriebsstätte sowie für maximal 10.000 monatliche Kassenbuchungen.

DICOM-SCHNITTSTELLE

Die Schnittstelle bietet eine umfassende Lösung zur Integration von DICOM-kompatiblen (Digital Imaging and Communications in Medicine) Modalitäten in die Praxissoftware MEDICAL OFFICE. Dies umfasst Geräte wie z. B. MRT, CT, Röntgen, Mammographie, Sonographie und weitere.

Erstellung von Arbeitslisten (Worklists):

- Generierung und Verwaltung von Arbeitslisten zur Übergabe von Patienten- und Untersuchungs-informationen
- Sicherstellung der effizienten und fehlerfreien Übermittlung relevanter Daten zwischen Geräten und der MEDICAL OFFICE Software

Speicherung und Verwaltung von DICOM-Dateien:

- Speicherung der durch die Modalitäten erstellten DICOM-Dateien in der MEDICAL OFFICE Datenbank
- Alternativ: Anbindung an nahezu alle vorhandenen PACS-Systeme (Picture Archiving and Communication System), wie z. B. JiveX

BUCHHALTUNGSSCHNITTSTELLE

Diese Schnittstelle dient der Übergabe von Buchungen in Dateiform von Kassen-, BG- und Privatabrechnungen aus MEDICAL OFFICE an eine Finanzbuchhaltungssoftware mit abrechnerspezifischen Aufteilungsbuchungen nach Konten oder Kostenstellen.

Verfügbare Schnittstellen zu:

- Diamant
- Clinicom
- SAP
- Mega
- Amor financials
- E + S
- Simba
- iSoft BusinessCentre
- Navision
- AMONDIS (je Schnittstelle)

SCHNITTSTELLEN FÜR DIE SPRACHERKENNUNG

Im Rahmen der Spracherkennung ist es in MEDICAL OFFICE möglich, bei einem Patienten anstelle des Eintippens von Informationen in einem Textfeld diese mithilfe einer zusätzlichen Software z. B. von den Anbietern Dragon, SpeaKING oder dns.comfort zu diktieren. Die diktierten Informationen erscheinen dann in Textform in dem geöffneten Textfeld.

HL7-SCHNITTSTELLEN

HL7 steht für Health Level 7 und ist ein Schnittstellen-Standard, der besonders in Krankenhausinformationssystemen (KIS) in Kombination mit MEDICAL OFFICE als Ambulanzsoftware zum Einsatz kommt.

Hier werden die entsprechenden HL7-Nachrichten zwischen den Systemen empfangen und versendet. Im oben erwähnten Anwendungsfall ist das KIS-System meist patientenführend, d. h. es werden keine Patienten in MEDICAL OFFICE erstellt (Ausnahme SAP-Webservice).

Diese Schnittstellen können aber auch von medizinischen Geräten verwendet werden oder auch beim Einsatz von PACS-Systemen (siehe DICOM) zum Einsatz kommen.

- Stammdatenschnittstelle (Nachrichtentyp MFN): Übernahme / Übermittlung von Stammdaten (externe Ärzte) aus anderen Systemen / in andere Systeme
- Patienten- und Falldatenschnittstelle (Nachrichtentyp ADT)
- Leistungsdatenschnittstelle (Nachrichtentyp DFT): Übernahme von Leistungsdaten für die ambulante Abrechnung aus anderen Systemen, Kommunikation über einen neutralen Leistungskatalog mit automatischer Zuordnung der abrechnungsartspezifischen Gebührenziffer oder über die Katalogziffer mit entsprechendem Tarifverweis

- Diagnose-/Prozeduren-Schnittstelle (Nachrichtentyp BAR): Zur Übertragung von Diagnosen nach ICD-10 und Prozeduren nach OPS-301 von externen Systemen zu MEDICAL OFFICE. Die Übermittlung von Prozeduren von externen Systemen gestattet es, bei Vorhandensein entsprechender Verknüpfungen zwischen OPS-Code und EBM2000plus, anhand des OPS-Codes über eine Vorschlagliste abrechnungsfähige EBM2000plus-Gebührenziffern in das Krankenblatt von MEDICAL OFFICE zu übernehmen.
- Befunddatenschnittstelle (Nachrichtentypen ORU und ORM): Import von Befunddaten in MEDICAL OFFICE über HL7- Nachrichtentyp ORU, Anforderungen via ORM
- Dokumentenschnittstelle (Nachrichtentyp MDM)
- Termindatenschnittstelle (Nachrichtentyp SIU)

AUGENARZT-GERÄTESCHNITTSTELLEN

Das Brillenmodul ist ein Formular für Augenärzte und Optiker, um die Sehschärfe eines Menschen zu beschreiben. Der Arzt kann die Werte per Hand erfassen oder die Augen des Patienten bzw. seine Brille zuvor mit Geräten ausmessen und diese Daten dann an das Brillenmodul übergeben.

Folgende Geräte konnten erfolgreich in MEDICAL OFFICE über

die serielle Schnittstelle:

- Shin Nippon SLM 5000
- Nidek TONOREF III
- NIDEK AR-310/330/330A/360/660/660A
- NIDEK ARK-310/310A/330/330A/510/510A/530/530A/1s
- NIDEK LM-500/600
- NIDEK NT-530P
- NIDEK RT-5100
- NIDEK RT-6100
- NIDEK TONOREF 2/3 (z. B. als NT 530P hinterlegen)
- Möller-Wedel VISUTRON PLUS/900+/900 Touch
- TOMEY TL 2000 / 3000
- Humphrey HLA-350
- TopCon TRK-1P / TRK-2P
- TopCon KR-800/800S

die GDT-Schnittstelle:

- OCULUS Twinfield

Ophthalmology-XML:

- NIDEK LM-1800P
- TopCon KR-800S
- NIDEK LM7

angebunden werden.

DIE MEDICAL OFFICE APP

Ihre Praxis in der Hosentasche

Die MEDICAL OFFICE App

Das oberste Ziel der MEDICAL OFFICE App war es, einen Weg zu finden, die Arbeit außerhalb des Arbeitsplatzes zugänglicher und effizienter zu gestalten. Das Ergebnis ist, dass die MEDICAL OFFICE App das Arbeiten außerhalb des Büros enorm erleichtert. Außerdem werden die Daten sicher mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung zwischen dem Mobilgerät und dem Praxisserver übertragen und können nicht von Dritten eingesehen oder modifiziert werden, sodass in Bezug auf Informationssicherheit keine Gefahr besteht.

- Zugriff auch von unterwegs auf die Patientenakte
- Anruf, E-Mail und Navigation direkt aus der App heraus
- Erstellung von Anamnesen
- Auswahl aus verschiedenen Autotexten
- Diktierfunktion
- Direkter Zugriff auf die Kamera und Galerie sowie direktes Ablegen von Fotos
- Einsehen und Vergeben von Terminen (auch ohne Patientenbezug)
- Jederzeit Zugriff auf die Warte- und ToDo-Listen
- Anzeige von Verlaufskurven von Mess- und Laborwerten
- Filtern und Durchsuchen von Messwerten

Die kostenfreie App kann im Google Play Store oder im Apple App Store heruntergeladen werden.

HARDWARE- UND SOFTWAREBEDINGUNGEN

Empfehlungen für die Anwendung von MEDICAL OFFICE

Die aufgeführten Hardware- und Softwarebedingungen sind Empfehlungen der INDAMED GmbH für die Anwendung von MEDICAL OFFICE unter dem Datenbankbetriebssystem Firebird SQL. Die Betriebssysteme Windows 95, Windows 98, Windows 2000, Windows Server 2003, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows Server 2008, Windows 8, Windows 10 sowie Windows Server 2012 und 2016 werden nicht mehr unterstützt.

Ausstattungs-merkmal	Mehrplatzsystem		Einzelplatzsystem
	Server / Terminal-Server	Client	
Prozessor / Taktfrequenz	abhängig vom Betriebssystem, z. B. Windows 11 Intel o. AMD ab 2 GHz	abhängig vom Betriebssystem, z. B. Windows 11 Intel o. AMD ab 2 GHz	abhängig vom Betriebssystem, z. B. Windows 11 Intel o. AMD ab 2 GHz
Hauptspeicher	min. 16 GB RAM	min. 8 GB RAM	min. 16 GB RAM
verfügbare Fest-plattenkapazität	abhängig von der Größe der MEDICAL OFFICE Daten	min. 10 GB	abhängig von der Größe der MEDICAL OFFICE Daten
Netzwerk	TCP/IP ab 100 MBit	TCP/IP ab 100 MBit	entfällt
Datensicherungs-medium	DVD, Band, Wechselfestplatte oder ähnliches	entfällt	DVD, Band, Wechselfestplatte oder ähnliches
Fernwartung per Teamviewer oder RustDesk (Client-modul wird jeweils mitgeliefert)	empfohlen	empfohlen	empfohlen
Betriebssystem	Windows (32 / 64 bit, mit MariaDB nur 64bit): Windows 11 – Windows Server: 2019, 2022, 2025	Windows (32 / 64 bit): Windows 11	Windows (32 / 64 bit, mit MariaDB nur 64bit): Windows 11 – Windows Server: 2019, 2022, 2025

Die Software für Ärzte.

MEDICAL OFFICE®

www.medical-office.de @indamedDE @indamed

@indamed.official INDAMED EDV-Entwicklung und -Vertrieb GmbH

INDAMED GmbH I Ziegeleiweg 1 I 19057 Schwerin I Telefon: 0385 7709-4
Telefax: 0385 7709-4010 I E-Mail: info@indamed.de